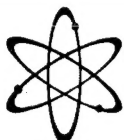


Bauknecht

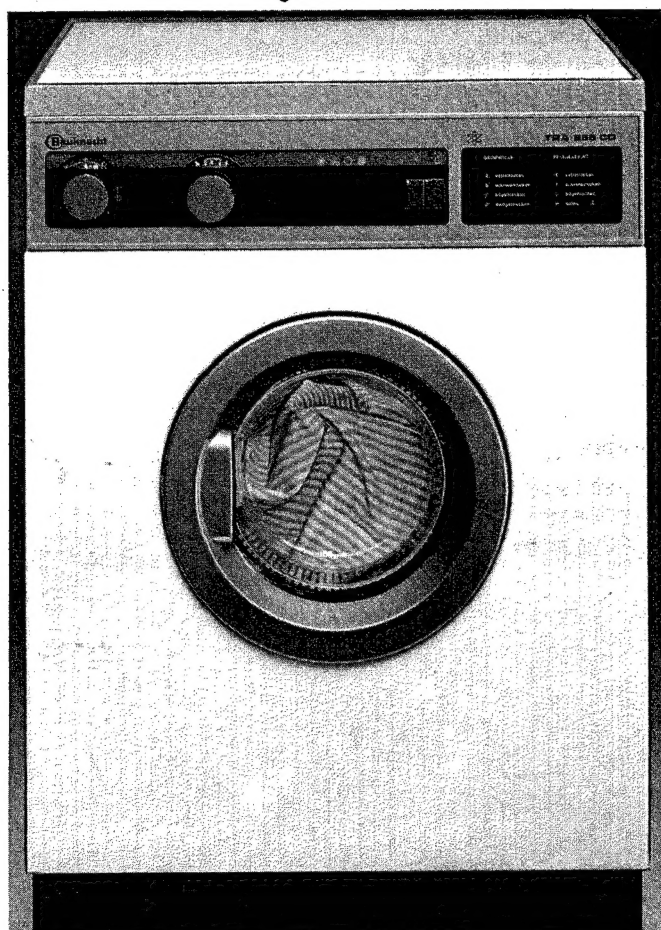
(D)

(A)

**Gebrauchs-
anweisung**



Elektronik-Trockner
TRA 865 CD, TRA 866 CD
TRA 867 CD



BAUK 00554

Inhaltsverzeichnis

Seite

Aufstellungsanweisung

Aufstellung	3
Abdeckung/Arbeitsplatte	3
Waschtrockensäule	3
Elektrischer Anschluß	3
Abluffführung	4
Änderung der Abluffrichtung	4
Aufstellmöglichkeiten	5

Betriebsanweisung

Fassungsvermögen	6
Wäschegewichte	6
Nicht in den Trockner geben	6
Vorbereitung zum Trocknen	6
Unser Tip zum Energiesparen	6
Öffnen und Schließen der Einfülltür	7
Programmübersicht	8
Programmwahl	9
Einschalten zum Trocknen	9
Feuchtefeinregulierung	9
Schontaste	10
Nachtrocknen	10
Programmzeiten	10
Programmablaufanzeige – elektrisch	11
Programmablaufanzeige – mechanisch	11
Flusenanzeige	11
Programmende / Ausschalten	11
Knitterschutz	11
Summer – Akustische Programmendeanzeige	12
Flusensieb	12
Allgemeine Hinweise	13
Wartung	14
Hinweise zur Behebung kleiner Störungen	14
Störung – was tun?	14

Aufstellung

Dieser Wäschetrockner kann ohne besonderen Aufwand und ohne Sonderinstallation in Betrieb genommen werden, jedoch sind beim Aufstellen und Anschließen des Gerätes die nachfolgend aufgeführten Hinweise und gegebenenfalls Vorschriften des zuständigen Elektrizitätswerkes zu beachten.

Im Zweifelsfall berät Sie Ihr Fachhändler über alle technischen Voraussetzungen.

Der Trockner kann auf jedem ebenen Fußboden aufgestellt werden. **Er muß waagerecht stehen**, (evtl. mit einer Wasserwaage ausrichten). Durch Verstellen der beiden vorderen Schraubfüße lassen sich Bodenunebenheiten bzw. -schräglagen ausgleichen.

Für einwandfreie Funktion ist eine gute und stauungsfreie Luftzufuhr sicherzustellen.

Abdeckung / Arbeitsplatte

Bei Geräten mit schnittfester Arbeitsplatte kann diese zum Unterbau abgenommen werden.

Achtung: Vor jeglicher Arbeit am Gerät den Netzstecker aus der Steckdose ziehen, damit das Gerät stromlos ist.

Hierfür ist ein zusätzliches Unterbau-Set UBS 2, dem eine spezielle Montageanleitung beiliegt, erforderlich.

Setzen Sie sich deshalb mit Ihrem Fachhändler in Verbindung.

Waschtrockensäule

Der Trockner kann auch auf einen Waschautomaten der Typenreihe WA 700, 800 und 8000 gestellt und somit zur Waschtrockensäule kombiniert werden. Hierzu benötigen Sie ein Verbindungsset VBS 2 bzw. 5 oder VBG 4 bzw. 5, welche als Sonderzubehör über den Fachhandel erhältlich sind.

Elektrischer Anschluß

Dieser Trockner ist serienmäßig für Nennspannung 220 V mit Anschlußkabel und Stecker ausgerüstet.

Der Anschluß darf nur über eine vorschriftsmäßig installierte Schutzkontakt-Steckdose an 220 V Wechselstrom erfolgen.

Der Anschlußwert beträgt 2,5 kW. **Erforderliche Absicherung 16 Amp.-LS-L.** Eventuell besondere Vorschriften des örtlichen Elektrizitätswerkes sind genauestens zu beachten.

Dieses Gerät entspricht der EG-Richtlinie Nr. 82/499/EWG für Funkentstörung.

Abluftführung

Der Trockner kann ohne zusätzliche Abluftleitung aufgestellt werden, wenn der Raum groß genug und gut belüftet wird.

Vor der Abluftöffnung mindestens 100 mm Abstand einhalten! Bei niedrigen Raumtemperaturen kann es trotzdem gelegentlich vorkommen, daß die Feuchtigkeit teilweise im Raum kondensiert und sich niederschlägt.

Deshalb kann (muß beim Unterbaugerät) die Abluft über eine Abluftleitung aus dem Raum geführt werden.

Dies kann z. B. durch einen Alu- oder Kunststoffschlauch mit 100 mm Innendurchmesser erfolgen, der entweder direkt ins Freie führt oder in einen Entlüftungskamin oder Teleskopmauerkasten mündet.

Beim Anschluß an einen Teleskopmauerkasten ist darauf zu achten, daß ein eventuell vorhandenes feinmaschiges Fliegengitter vorher entfernt wird, da dadurch der normale Programmablauf gestört werden könnte.

Unsere Empfehlung: Abluftleitung nicht länger als 5 m. Mit 2 Bögen nicht länger als 4 m. Dies ist für einen ordnungsgemäßen Programmablauf erforderlich.

Der Anschluß ist wahlweise links, rechts oder hinten möglich. Serienmäßig ist der Anschluß rechts offen, Anschluß links und hinten mit einer Kunststoffkappe verschlossen.

Die Abluftleitung darf nicht in einen mit Gas-, Kohle- oder Öl-Feuerstätten belegten Kamin geführt werden. Freie Entlüftungskamine müssen eine Feuchtigkeitsisolation haben.

Zur Vereinfachung der Montage eines Abluftschlauches wird serienmäßig ein Schlauchanschlußstutzen mitgeliefert.

Stecken Sie den Schlauchanschlußstutzen in den Abluftschlauch und drehen ihn bis zum Anschlag hinein. So können Sie mühelos den Abluftschlauch in die gewünschte Anschlußöffnung einsetzen.

Anderung der Abluftrichtung

Bei Änderung der werkseitigen Abluftrichtung nach hinten oder nach links müssen Sie wie folgt vorgehen: **Vor Beginn der Arbeit ist der Netzstecker aus der Steckdose zu ziehen, damit das Gerät stromlos ist.**

Die beiden Befestigungsschrauben der Schlauchmuffe an der rechten Seitenwand herausdrehen.

Den Trockner auf die rechte Seitenwand legen.

Die Kunststoffkappe, welche die gewünschte Abluftrichtung verschließt, entfernen. Dies geschieht von innen durch Eindrücken einer der 3 Rastnasen am Kappenrand und gleichzeitigem Hinausdrücken der Kappe.

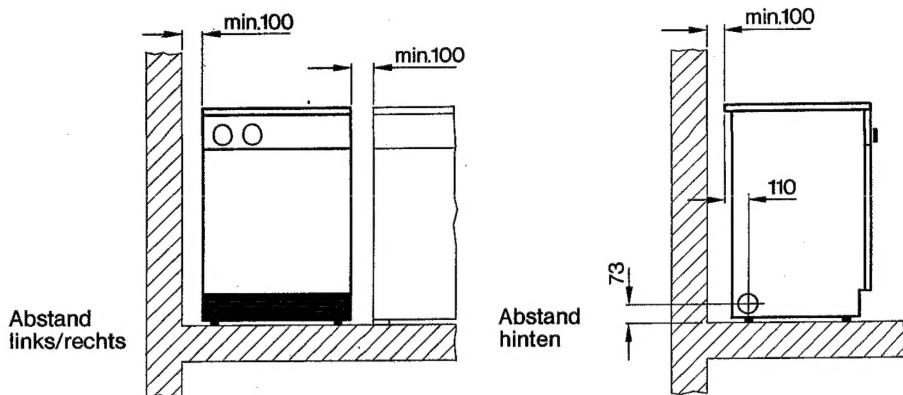
Den gelösten Luftschlauch in die gewünschte Abluftrichtung umsetzen und von außen wieder mit den 2 Schrauben befestigen.

Danach den Luftschlauch so in der Muffe verdrehen, daß er waagrecht verlegt ist und keinesfalls die Trocknertrummel berührt oder über die Geräteunterkante herausragt.

Den Trockner wieder aufstellen und die vorher links oder hinten entfernte Kunststoffkappe von außen in die Öffnung der rechten Seitenwand eindrücken.

Aufstellungsmöglichkeiten ohne Abluftleitung

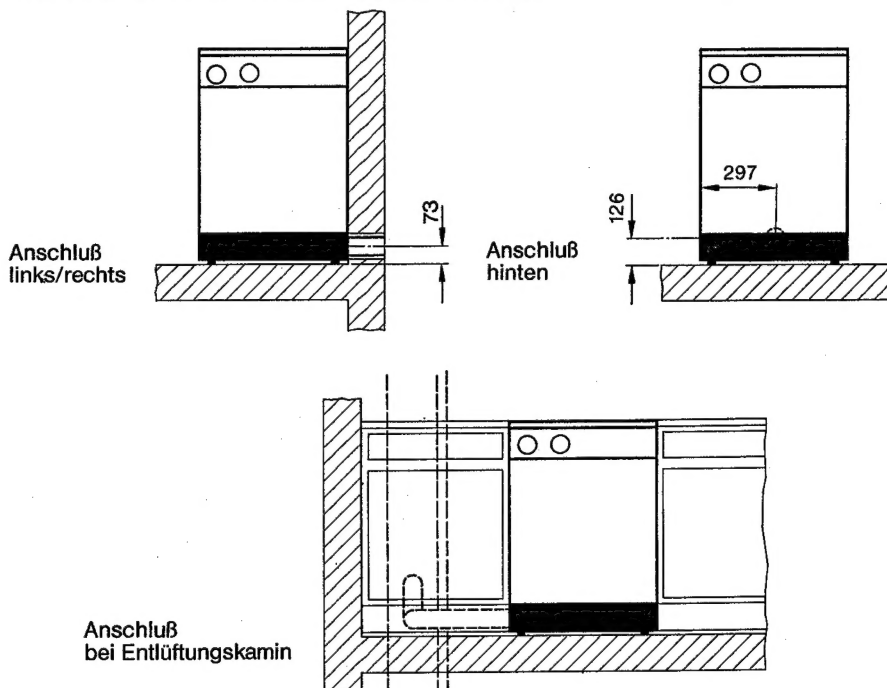
bei gut belüftetem Raum (Maße in mm)



Aufstellungsmöglichkeiten mit Abluftleitung

Bei Wanddurchbruch (Außenwand) (Maße in mm).

Möglichst starre Anschlüsse vermeiden. Sie beugen dadurch evtl. Anpassungstoleranzen des Wandanschlusses zum Gerät vor.



Fassungsvermögen

Baumwolle	max. 4,5 kg
Pflegeleicht	max. 2,25 kg

Wäschegewichte

Teil	Gewicht in g: ca.
Bettbezug	700–1000
Bettuch	500–700
Bluse	100
Frottiertuch	200
Geschirrtuch	100
Herrenoberhemd	200
Herrenunterhemd	100
Herrenunterhose, kurz	50
Kissenbezug	200
Serviette	50–100
Taschentuch	20

Bei diesen Wäschestücken handelt es sich um Teile aus Baumwolle.

Nicht in den Trockner geben

Besonders empfindliche Gewebe, z. B. Gardinen aus synthetischen Fasern, Wollsachen, Seide, mit Metallfäden gewobene Textilien, Nylonstrümpfe sowie **Wäschestücke, die überwiegend Schaumgummi oder gummiähnliches Material enthalten**, dürfen im Trockner nicht getrocknet werden.

Achtung!

Mit feuergefährlichen Reinigungs- oder Lösungsmitteln (Waschbenzin, Alkohol, Fleckenentferner etc.) behandelte Wäschestücke dürfen nicht in diesem Trockner getrocknet werden (Brand- bzw. Explosionsgefahr). Also nur in Wasser gewaschene Textilien trocknen.

Vorbereitung zum Trocknen

Die Wäsche nach Textilarten (siehe Pflegekennzeichen) und gewünschtem Trocknungsgrad sortieren und locker in die Trommel legen. Reißverschlüsse schließen, lose Schürzenbänder usw. zusammenbinden.

Bei einer Beladung mit unterschiedlichen Textilarten könnten einige Wäschestücke noch zu feucht sein (siehe Nachtrocknen).

Unser Tip zum Energiesparen

Alle Trockner benötigen zum Trocknen Energie. Dieser Trockner geht aber damit besonders sparsam und wirtschaftlich um, wenn Sie immer nur gut ausgeschleuderte Wäsche trocknen.

Denken Sie daran – Ihr Wäschetrockner **muß nicht** viel Energie verbrauchen!

Die Wäsche muß vor dem Trocknen gut ausgeschleudert sein. Schleuderdrehzahl des Waschautomaten mind. 850 UpM, bei Wäscheschleudern mind. 2800 UpM.

Sie verbrauchen bei niedrigtourigen Waschmaschinen (z. B. 500 UpM) bei einer vollen Beladung Frottierware unnötigerweise ca. 50 % mehr an Energie, als wenn diese Wäsche in einer hochtourigen Waschmaschine (850–1000 UpM) ausgeschleudert wird.

Hohe Schleuderleistung bringt geringe Restfeuchtigkeit und damit einen niedrigen Energiebedarf. Auch pflegeleichte Textilien müssen vor dem Trocknen ausgeschleudert werden.

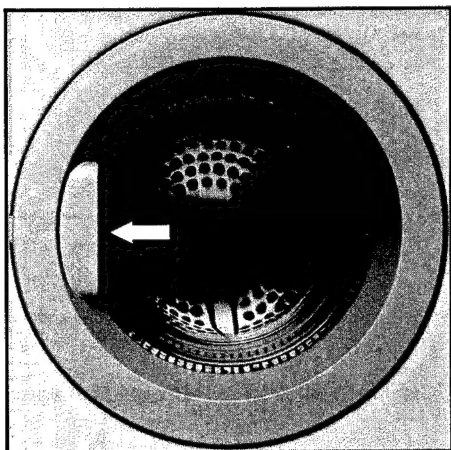
Maximale Belastung bedeutet optimale Energieausnutzung.

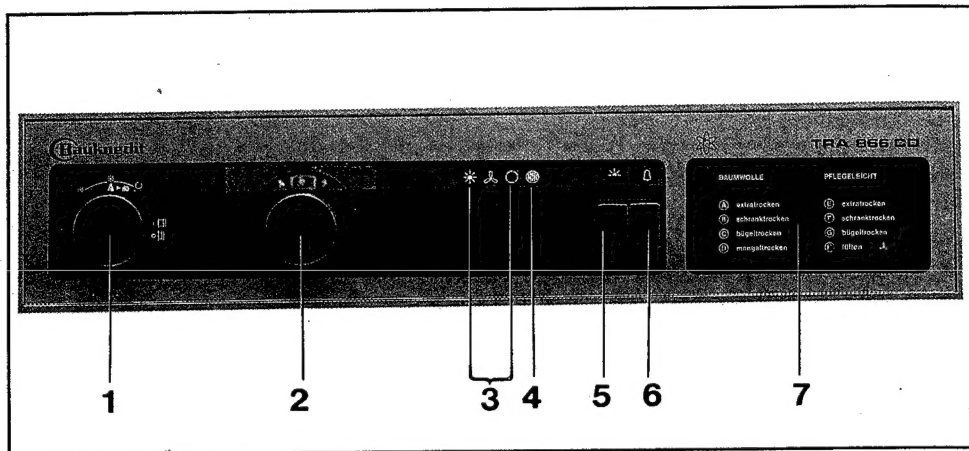
Das richtig gewählte Trockenprogramm hilft zusätzlich Energie einzusparen.

Optimale Wirtschaftlichkeit durch gut ausgeschleuderte Wäsche und voll ausgenutztes Fassungsvermögen; nur dann wird die Energie sinnvoll eingesetzt.

Öffnen und Schließen der Einfülltür

Den Türverschluß nach links schieben und das Bullauge nach vorne aufschwenken. Nach Einlegen der Wäsche die Tür einfach mit einem leichten Schwung schließen oder zudrücken. **Das Gerät arbeitet nur bei richtig geschlossener Tür.**





- | | | | | | | |
|-------------------|----------------------------------|---------------------------------|------------------------------------|------------|---|----------------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| Programm-
wahl | Feuchte-
feinregu-
lierung | Programm-
ablauf-
anzeige | Störungs-
anzeige
Flusensieb | Schontaste | Akustisches
Summer-
Programm-
endesignal | Trocken-
pro-
gramme |

		Nachbehandlung	Programmwahl
extratrocken	Frottierware, Trikotwäsche	–	A
schrantrocken	Bettwäsche, Küchenhandtücher, Frottierware und Trikotwäsche	–	B
bügeltrocken	Bett- und Tischwäsche	Bügeleisen – Bügelautomat	C
mangel	Bett- und Tischwäsche	Heißmangel	D

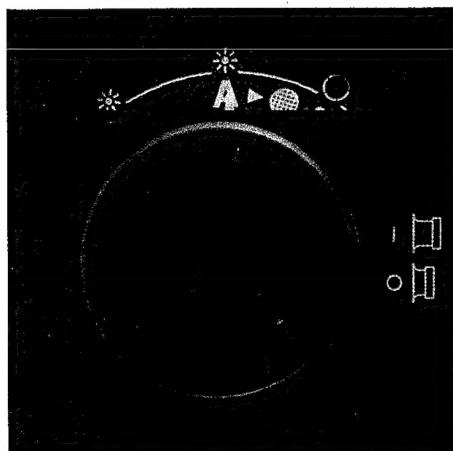
extratrocken	Pulli, Baby-Kleidung aus Synthetik, Bett- und Tischwäsche, Hemden und Blusen aus Synthetik	–	E
schrantrocken	und Synthetik-Baumwollgemische	Bügeleisen	F
bügeltrocken	Bett- und Tischwäsche, Hemden und Blusen aus Synthetik und Synthetik-Baumwollgemisch	Bügeleisen – Bügelautomat	G

Bei sämtlichen Textilien möglich

H

Programmwahl

Den Programmwahlknopf in Pfeilrichtung im Uhrzeigersinn (**also nur nach rechts**) drehen. Dazu den Programmwahlknopf so weit drehen, bis jeweils der Markierungspunkt unter dem Buchstabe für das gewünschte Programm A–H über den Markierungsstrich in dem Klarsichtfenster zu liegen kommt.



Einschalten zum Trocknen

Den Programmwahlknopf bis zum Einrasten herausziehen.

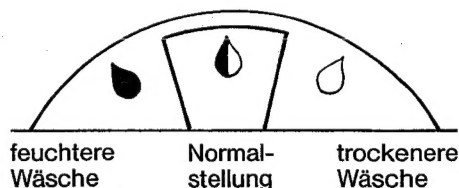
Die Anzeigenlampe für die Heizphase  leuchtet auf.

Während des Trockenprogramms läuft der Programmwahlknopf bis zur jeweiligen Stopposition automatisch weiter und verändert dadurch den von Ihnen eingestellten Programmbuchstaben.

Feuchtefeinregulierung

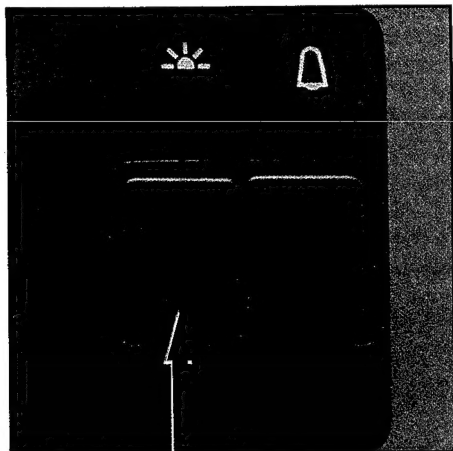
In allen Programmeinstellungen wird der gewünschte Trockengrad der Wäsche entsprechend der Programmwahl durch elektronische Messung in der Normalstellung erreicht.

Sie können den Trockengrad in jedem Programm für Ihre persönlichen Ansprüche individuell durch die Feinregulierung beeinflussen.



Schontaste

Zum Trocknen empfindlicher Gewebe, wie z. B. Acryl, die Trockentemperatur des Trockners reduzieren. Dazu die linke Taste ☀️🔔 eindrücken.



Nachtrocknen

Will man z. B. einzelne Wäschestücke aus einem Wäscheposten bügel- oder mangelnass auf schranktrocken weiterbehandeln bzw. ungleichmäßig getrocknete Wäschestücke (siehe Vorbereitung zum Trocknen) auf den gewünschten Trockengrad bringen, kann dies im Programm A erfolgen.

Programm A wählen und starten.

Nachtrockenzeit bei A ca. 15 Min.

Abkühlphase ca. 10 Min.

Die Abkühlphase darf nicht vorzeitig abgeschaltet werden!

Programmzeiten

Der Elektronikrockner erreicht automatisch jeden gewünschten Trocknungsgrad. Aber nicht nur der Energiebedarf, sondern auch die Trocknungszeit ist von Wäschemenge, Feuchtigkeitsgrad (Restfeuchtigkeit der geschleuderten Wäsche), Wäschegröße, Textilart, Raumtemperatur und dem gewünschten Trocknungsgrad usw. abhängig.

Als Anhaltspunkte drei Beispiele:

Füllgewicht Trocken- wäsche in kg	Restfeuchtig- keit in % aus Waschautomat mit 850 UpM	Textilart	Programm- wahl	Programm- bezeich- nung	Programm- dauer in Min.	Stromver- brauch kWh
4,5	70	Frottier- handtücher	B	Baumwolle schrank- trocken	ca. 80	2,8
4,5	70	Bettwäsche	C	Baumwolle bügel- trocken	ca. 72	2,6
2,25	50	Ober- hemden	F	Pflegeleicht schrank- trocken	ca. 35	1,1

Programmablaufanzeige – elektrisch

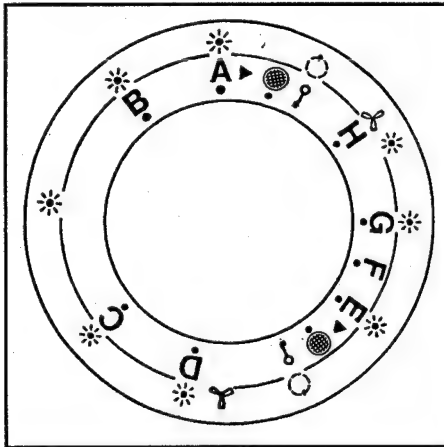
Am Aufleuchten der verschiedenen Symbole erkennen Sie, in welcher Programmphase sich Ihr Trockner gerade befindet (bzw. ob ein Wartungsfehler vorliegt):


Trocknungsphase
(Heizphase)



Kaltphase
(Luftphase)


Knitter-
schutz


Störungsanzeige –
Flusenanzeige



Programmablaufanzeige – mechanisch

 Trocknungsphase
(Heizphase)



 Kaltphase
(Luftphase)

 Knitterschutz

 Störungsanzeige –
Flusensieb


 Programmende

Flusenanzeige

Leuchtet dieses Symbol  während eines Trocknungsprogrammes auf, ist der normale Programmablauf gestört und die Heizung wurde automatisch abgeschaltet. Die mechanische Programmablaufanzeige läuft auf die Position . Der eingebaute Sicherheitsthermostat schützt damit die Wäsche vor Überhitzung. Flusensieb reinigen, denn Flusen verhindern einen einwandfreien Durchgang des Luftstromes. Programm neu starten.

lischt und somit ist das Gerät abgeschaltet. Nun kann die Wäsche entnommen werden.


Knitterschutz

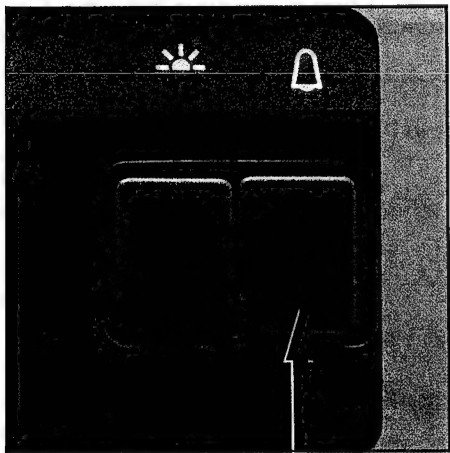
Dabei wird die Wäsche kurzzeitig zur Vermeidung von Knitterbildung durch Liegefalten gleichzeitig umgeschichtet und mit Luft aufgelockert. Dieser Vorgang wiederholt sich solange, bis Sie die Wäsche entnehmen und das Gerät abschalten – unendlicher Knitterschutz .

Programmende / Ausschalten

Nach Ablauf eines Programms leuchtet die Anzeigelampe für Knitterschutz  auf. Das Programm ist beendet. Zum Ausschalten Programmwahlknopf eindrücken, die Anzeigelampe Knitterschutz  er-

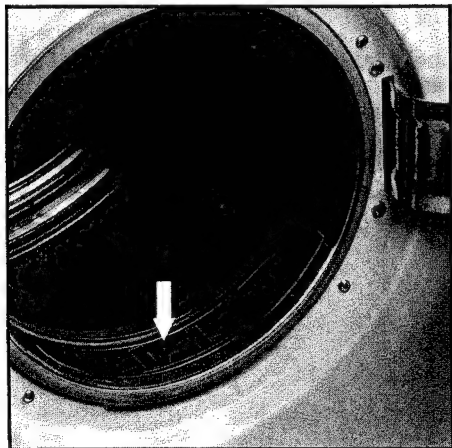
Summer – Akustische Programmendeanzeige

Setzen Sie Ihr Gerät in der Blende einen Nippschalter  können Sie das akustische Signal für das Programmende einzuwählen. Dieses Signal ertönt solange bis Sie das Gerät abschalten.



Flusensieb

Das Flusensieb befindet sich im unteren Bereich der Einfüllöffnung (siehe Bild ①) und **muß** regelmäßig nach jedem Trocknungsprogramm kontrolliert, ggf. gereinigt werden. Dazu das Stecksieb an den beiden Griffleisten aus der Luftkanalöffnung nach oben herausziehen. Bild ①



Zum Reinigen die beiden Siebhälften in Pfeilrichtung auseinanderklappen (siehe Bild ②). Nach dem Reinigen (siehe Bild ③) die beiden Siebhälften schließen und ineinanderrasten. Danach das Stecksieb bis zum Anschlag wieder in die Luftkanalöffnung einsetzen (siehe Bild ①).

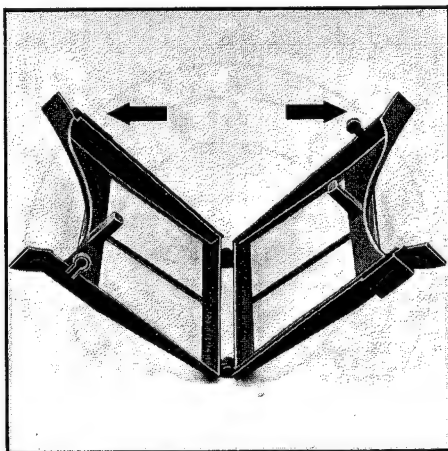


Bild ②

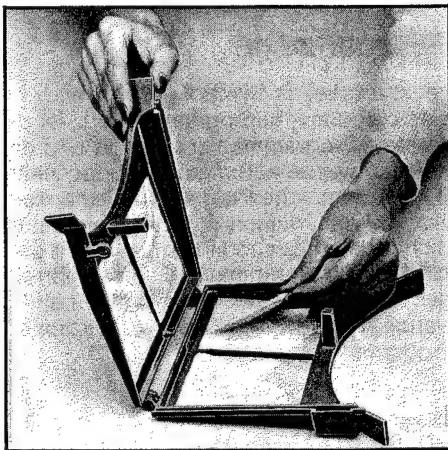


Bild ③

Allgemeine Hinweise

In allen Programmen wird der Trocknungsgrad der Wäsche während des Trocknens elektronisch kontrolliert. Der Programmwahlknopf bleibt zeitweilig stehen und läuft dann weiter. Die Nachtrocknungszeit und Abkühlphase laufen zeitlich ab. Der Knitterschutz läuft unendlich, bis das Gerät ausgeschaltet wird.

Flusen

Nach dem ersten Gebrauch Ihres Trockners werden Sie vielleicht über die angesammelte Flusenmenge erstaunt sein. Es handelt sich aber um die normale Abnutzungserscheinung der Wäsche, nicht etwa um eine Wäschebeanspruchung, die nur durch den Trockner hervorgerufen wurde. Beim Tragen und Waschen, ob mit der Hand oder im Waschautomaten, werden Fasern und Gewebe abgerieben und halten lose auf der Wäscheoberfläche. Beim Trocknen auf der Leine werden die Flusen vom Wind fortgetragen. Im Trockner werden die Flusen gesammelt und durch den Trocknungsvorgang stark aufgebraucht. Am Gewicht der Flusen können Sie feststellen, wie gering der Anteil zur getrockneten Wäschemenge ist.

Wäsche mit Stärke

Gestärkte Wäsche läßt sich auch im Trockner behandeln. Um jedoch einen guten Appretureffekt zu erzielen, sollten Sie jeweils nur eine Programmeinstellung wählen, die Ihnen einen bestimmten Restfeuchtigkeitsgrad garantiert, also „bügeltrocken“ oder „mangel trocken“. Nach Ablauf des Programms Innentrommel feucht auswischen und trockenreiben, um eventuell Stärkespuren zu entfernen.

Einlaufen der Wäsche

Vor allem gewirkte Textilien (Trikotwäsche) neigen je nach Qualität unterschiedlich stark zum Einlaufen. Dies ist in erster Linie darauf zurückzuführen, daß Wäschestücke im Trockner im Gegensatz zur Leine schwebend, also spannungsfrei getrocknet werden. Solche Textilien möglichst nur in der Normalstellung trocknen. Durch Ziehen und durch das Tragen wird das Einlaufen solcher Textilien weitgehend ausgeglichen. Bei Neuanschaffung solcher Textilien empfehlen wir, diese Einlaufeigenheiten bei der Größenwahl zu berücksichtigen.

Wartung

Ihr Trockner braucht keine besondere Pflege. Trotzdem können Sie gelegentlich die Innentrommel mit einem feuchten Lappen auswischen und mit einem weichen Lappen trockenreiben. Das Gehäuse können Sie mit einem handelsüblichen Lackpflegemittel (kein Scheuerpulver) behandeln.

Hinweise zur Behebung kleiner Störungen

Einige Hinweise zur Behebung kleiner Störungen, bevor Sie einen Fachmann zu Rate ziehen.

Trockner läuft nicht an:

- Ist der Stecker nur lose in Schutzkontakt-Steckdose eingedrückt?
- Ist die Trocknertüre richtig geschlossen?
- Ist der Programmwahlknopf weit genug nach rechts gedreht (leuchten die beiden Sichtfenster)?
- Hat der Sicherungsautomat in der Wohnung ausgelöst?

Wäsche hat nicht den gewünschten Trocknungsgrad:

- Steht die Feuchtevorwahl auf der gewünschten Einstellung?
- War die Wäsche nach Textilarten (siehe Pflegekennzeichen) sortiert?
- War das Flusensieb gereinigt?
- Sind alle Aufstellhinweise beachtet?
- Wurde die Wäsche vorher gut ausgeschleudert? (Waschmaschinen unter 750 UpM sind nicht ausreichend)

Trocknungsvorgang dauert zu lange:

- War das Flusensieb gereinigt?
- Sind die Aufstellhinweise beachtet?
- Hat die Abluftführung freien Durchgang?
- War die Wäsche genügend ausgeschleudert?

Störung – was tun?

Gute Qualität und eine Konstruktion, die der modernsten Technik entspricht, sorgen für eine einwandfreie Funktion des Gerätes. Sollte trotzdem einmal eine Störung auftreten, prüfen Sie bitte zunächst, ob Sie auch alle in dieser Gebrauchsanweisung enthaltenen Hinweise und Ratsschläge beachtet haben. Möglicherweise ist nur eine Kleinigkeit die Ursache für die Störung.

Wenn Sie für eine Störung keinen Hinweis in der Gebrauchsanweisung finden, steht Ihnen selbstverständlich unsere gut ausgebaute Kundendienstorganisation zur Verfügung. **Die Kundendienstzentralen sind auf einer separaten Beilage aufgeführt.** Gegebenenfalls werden Ihnen deren Mitarbeiter den für Ihren Ort zuständigen Kundendienst nennen. Bitte geben Sie bei einer Meldung immer an: Vollständige Anschrift, Telefon-Nr. mit Vorwahl, genaue Typenbezeichnung Ihres Gerätes. Diese ist Bestandteil der Service-Nummer, welche Sie am rotumrandeten Druck erkennen können.

SERVICE-NUMMER	
00/0000	00

Die Service-Nummer finden Sie an Ihrem Gerät rechts neben der Einfüllöffnung auf der Gerätevorderwand.

Ihr Hinweis auf die Service-Nummer macht dem Kundendienst eine gezielte Ersatzteilverbereitung möglich, so daß Ihr Gerät bereits beim ersten Technikerbesuch wieder instandgesetzt werden kann. Es bleiben Ihnen also Mehrkosten wegen eventuell mehrfacher Anfahrten des Kundendiensttechnikers erspart.

Änderungen vorbehalten